



INHALTSVERZEICHNIS

1. Gebührensatzung zur kommunalen Abfallentsorgung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen (-AbfGS-)

2. Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports (Vereinspauschale)

1. Gebührensatzung zur kommunalen Abfallentsorgung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen (-AbfGS-)

Aufgrund von Art. 7 Abs. 2 und 5 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und sonstigen Bewirtschaftung von Abfällen in Bayern (Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz -BayAbfG-) i. V. m. Art. 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes -KAG- erlässt der Landkreis Garmisch-Partenkirchen folgende Gebührensatzung:

§ 1 Gebührenerhebung

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen erhebt für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung nach Maßgabe dieser Satzung und seiner Abfallwirtschaftssatzung Gebühren.

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises benutzt.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und Holsystem gilt der Eigentümer oder der dinglich Nutzungsberechtigte der an die Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossenen Grundstücke als Benutzer. Die Gebühr ruht insofern als öffentliche Last auf dem Grundstück oder dem Erbbaurecht. Bei der Abfallentsorgung im Bringsystem gilt darüber hinaus auch der Anlieferer als Benutzer. Bei Verwendung von Abfallsäcken ist der Erwerber, bei Selbstanlieferung von Abfällen ist der Erzeuger, Anlieferer und Halter des Fahrzeugs, mit denen Abfälle angeliefert werden, Benutzer. Die Abfallentsorgung des Landkreises benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, gelagerte oder abgelagerte Abfälle der Landkreis entsorgt.
- (3) Mehrere Benutzer sind ebenso Gesamtschuldner wie mehrere dinglich Berechtigte und Anschlusspflichtige, die Abfallbehältnisse gemeinsam nutzen. Bei Wohnungs- und Teileigentum i. S. des Wohnungseigentumsgesetzes kann der Gebührenbescheid über die gesamte Gebührenforderung an den Eigentumsverwalter gerichtet werden.

§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung (Rest- und Biomüll) bestimmt sich nach dem regelmäßigen zur Verfügung stehenden Restmüllbehältervolumen.
- (2) Die Gebühr für die Selbstanlieferung von Abfällen durch den Besitzer oder von ihm Beauftragte zu den vom Landkreis dafür jeweils bestimmten Anlagen bestimmt sich nach Art, Anzahl und Gewicht der Abfälle, gemessen in Kilogramm. Anlieferungsmengen unter 100 kg (Mindestlast der Fahrzeugwaagen) müssen gemäß eichrechtlicher Regelungen pauschal berechnet werden.
- (3) Die Gebühr für die Anlieferung von PKW-Reifen bestimmt sich nach der Anzahl der Reifen.

§ 4 Gebührensätze im Holsystem

- (1) Die Gebühr beträgt bei 14-tägiger alternierender Abfuhr (Rest- u. Biomüll) jährlich für einen

80 l Restmüll-Normbehälter	245,00 €
120 l Restmüll-Normbehälter	368,00 €
240 l Restmüll-Normbehälter	735,00 €
660 l Restmüll-Normbehälter	2.021,00 €
1.100 l Restmüll-Normbehälter	3.369,00 €

Die Gebühr für 1.100 l Behälter beinhaltet monatlich 2 Restmüllleerungen sowie die Biomüllleerungen. Jede darüber hinausgehende Restmüllleerung für 1.100 l wird als Mehrleerung abgerechnet. Die Gebühr beträgt pro Mehrleerung 150,00 €

Werden mehr Biomüll- als Restmüllbehälter bereitgestellt, beträgt die Gebühr für jede zusätzliche Biomülltonne jährlich für einen

80 l Biomüll-Normbehälter	82,00 €
120 l Biomüll-Normbehälter	124,00 €
240 l Biomüll-Normbehälter	248,00 €

- (2) Die Gebühr beträgt bei 14-tägiger alternierender Abfuhr (Restmüll ohne Biotonne bei Eigenkompostierung) jährlich für einen

80 l Restmüll-Normbehälter	186,00 €
120 l Restmüll-Normbehälter	309,00 €
240 l Restmüll-Normbehälter	676,00 €

660 l Restmüll-Normbehälter	1.962,00 €
1.100 l Restmüll-Normbehälter	3.310,00 €

Die Gebühr für 1.100 l Behälter beinhaltet monatlich 2 Restmüllleerungen. Jede darüber hinausgehende Restmüllleerung für 1.100 l wird als Mehrleerung abgerechnet. Jede darüber hinausgehende Restmüllleerung für 1.100 l wird als Mehrleerung abgerechnet. Die Gebühr beträgt pro Mehrleerung 150,00 €

- (3) Die Gebühr für die Sperrmüllabfuhr beträgt je Karte 26,00 €
- (4) Die Gebühr für einen 70 l Abfallsack für Restmüll beträgt 10,00 €
- (5) Bearbeitungsgebühr (An-/Ummeldung, Tonnenänderung) pro Vorgang 15,00 €

§ 5 Gebührensätze für die Anlieferung von verwertbaren Stoffen

- (1) Die Gebühr bei der Anlieferung von verwertbaren Stoffen beträgt pro kg für:

- Flachglas (Fensterscheiben u. ä.) und Eisen und Schrott aus Gewerbe	0,12 €
- Altholz, ausgenommen tauchimprägniertes Altholz	0,13 €
- Kompostierbare Grünabfälle	0,13 €
- Wurzelstöcke	0,67 €
- (2) Die Mindestgebühr unter 100 kg (Mindestlast der Fahrzeugwaagen) beträgt je Anlieferung für

- Flachglas (Fensterscheiben u. ä.) und Eisen und Schrott aus Gewerbe	5,00 €
- Altholz, ausgenommen tauchimprägniertes Altholz	5,00 €
- Kompostierbare Grünabfälle	5,00 €
- Wurzelstöcke	35,00 €

Die Anlieferung von sperrigen Grünabfällen aus Haushalten an den Wertstoffhöfen während der Frühjahrs- und Herbstaktion bis zu 3 cbm sowie ganzjährig an der Deponie und den Müllsammelstellen Mittenwald und Oberammergau ist gebührenfrei.

- (3) Die Gebühr für die Entsorgung von PKW-Altreifen beträgt je Reifen 2,50 €
- (4) Bei Ausfall der an den Sammelstellen installierten Waagen berechnet sich die Gebühr nach Abs. 1 nach dem Volumen der angeführten Abfälle.

Die Gebühr beträgt pro angefangenem cbm	
- für Flachglas und für Eisen und Schrott	117,00 €
- für Altholz	39,00 €
- für kompostierbare Grünabfälle	20,00 €
- Wurzelstöcke	67,00 €

§ 6 Gebührensätze für Anlieferungen von Abfällen zur Deponie und zu den Müllsammelstellen

- (1) Die Gebühr für die Entsorgung von selbstangelieferten Abfällen zur Deponie und den Müllumladestationen beträgt pro kg für:

- Sonstige Abfälle	0,35 €
- Künstliche Mineralfasern (Glas- und Steinwolle, staubdicht verpackt)	0,32 €
- Künstliche Mineralfasern gepresst (staubdicht verpackt)	0,13 €
- Asbesthaltige Abfälle (staubdicht verpackt)	0,16 €
- (2) Die Gebühr für die Entsorgung von inerten Abfällen (Verbrennungsrückstände, Bau- und Abbruchabfälle mit schädlichen Verunreinigungen, kohlen-teerhaltige Abfälle, verunreinigtes Erdreich und Boden etc.) auf der Deponie beträgt pro kg 0,10 €
- (3) Die Mindestgebühr unter 100 kg (Mindestlast der Fahrzeugwaagen) beträgt je Anlieferung für

- Sonstige Abfälle	15,00 €
- Künstliche Mineralfasern (Glas- und Steinwolle, staubdicht verpackt)	10,00 €
- Asbesthaltige Abfälle (staubdicht verpackt)	10,00 €
- Inerte Abfälle	6,00 €
- (4) Bei Ausfall der an der Deponie und den Müllsammelstellen installierten Waage berechnet sich die Gebühr nach dem Volumen der angelieferten Abfälle und beträgt

- pro cbm loser Abfallmenge	106,00 €
- pro cbm gepresster Abfallmenge	320,00 €
- (5) Bei Selbstanlieferungen bis zu 50 Euro ist der Betrag grundsätzlich in bar zu entrichten.

§ 7 Gebührensatz für die Anlieferung von schadstoffhaltigen Abfällen

Die Entsorgungsgebühren für Abfälle, die der Landkreis auf seinen eigenen Einrichtungen nicht annehmen und entsorgen kann, richten sich nach der jeweils

geltenden Kostenliste der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll Bayern GmbH (GSB), sowie dem tatsächlichen Kostenaufwand und der Verwaltungsgebühr.

§ 8 Entstehen und Beendigung der Gebührenschild

- (1) Bei Verwendung von Abfallbehältnissen nach § 4 Abs. 1 und 2 entsteht die Gebührenschild erstmals mit Eintritt des Gebührentatbestandes gemäß §§ 6 und 7 AWS. Die Gebühr ist von Beginn der Aufstellung des Müllbehälters an zu entrichten. Für zusätzliche Leerungen entsteht die Gebührenschild mit der Leerung der Behältnisse.
- (2) Die Gebührenschild endet, wenn der Gebührentatbestand erlischt (mit Abzug des Behälters).
- (3) Bei einem Wechsel in der Person des Gebührenschildners hat der bisherige Schuldner die Gebühr solange zu entrichten, bis der Wechsel dem Landkreis angezeigt wird, danach hat der neue Schuldner die Gebühr zu entrichten.
- (4) Wenn sich die Zahl oder Größe der Abfallbehältnisse und sonstige für die Gebührenschildhöhe maßgebenden Umstände ändern, werden die Gebühren vom Zeitpunkt der tatsächlichen Änderung an neu berechnet.
- (5) Bei der Entsorgung unzulässig behandelte, gelagerter oder abgelagerter Abfälle entsteht die Gebührenschild mit dem Abtransport der Abfälle. Bei der Selbstanlieferung von Abfällen entsteht die Gebührenschild mit der Übergabe der Abfälle an die Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises.
- (6) Bei Verwendung von Abfallsäcken (§ 14 Abs. 3 AWS) entsteht die Gebührenschild mit der Abgabe des Sackes an den Benutzer.

§ 9 Fälligkeit der Gebührenschild

- (1) Die Gebühren für die regelmäßige Abfuhr der 80 l, 120 l und 240 l und 660 l Behälter werden jährlich abgerechnet. Pro Kalenderquartal werden Abschlagszahlungen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres erhoben.
- (2) Die Gebühren für die regelmäßige Abfuhr der Müllgroßbehälter (1.100 l Behälter, Presscontainer) werden monatlich abgerechnet.
- (3) Die Gebühren werden fällig zu den in den Gebührenbescheiden genannten Terminen, ansonsten einen Monat nach Zustellung des Bescheides.
- (4) Bei der Verwendung von Restmüllsäcken wird die Gebühr mit der Ausgabe der Säcke fällig.
- (5) Bei der Selbstanlieferung und bei der Entsorgung unzulässig behandelte, gelagerter oder abgelagerter Abfälle wird die Gebühr mit dem Entstehen fällig. Bei der Selbstanlieferung zu den Abfallentsorgungsanlagen ist die Gebühr grundsätzlich sofort zu entrichten.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.02.2019 in Kraft. Die Gebührenschildsatzung vom 17.09.2015 tritt entsprechend mit Ablauf des 31.01.2019 außer Kraft.

Garmisch-Partenkirchen, den 17.12.2018

Anton Speer
- Landrat -

2. Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports (Vereinspauschale)

Der Freistaat Bayern gewährt gemäß den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr in der aktuellen Fassung Zuwendungen an Sportvereine zur Förderung des außerschulischen Sports.

Die Anträge und Hinweise zum Antragsverfahren können der Internetseite des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen (www.lra-gap.de unter R „Landratsamt“ R „Förderungen“ R „Sportvereine“ bzw. unter R „Formulare“ R „Förderungen“) entnommen oder beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, Sachgebiet 33 (Außenstelle Martinswinkelstr. 11 a, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel.: 08821/751-333) angefordert oder abgeholt werden.

Die vollständigen Antragsunterlagen sind beim Landratsamt bis **spätestens 01. März 2019** einzureichen. Später eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Garmisch-Partenkirchen, 10.01.2019

Landratsamt
Anton Speer
Landrat